LUDWIGSBURG

BESCHLUSSVORLAGE

VORL.NR. 374/12

Federführung:
FB Tiefbau und Grünflächen
FB Stadtplanung und Vermessung

Sachbearbeitung:
Renz, Martin
Boos, Angelika
Nagel, Andrea
Datum:
04.09.2012

Beratungsfolge	Sitzungsdatum	Sitzungsart
Ausschuss für Bauen, Technik und Umwelt	20.09.2012	ÖFFENTLICH

Betreff: Sanierung und Neugestaltung Eberhardstraße, 1. Bauabschnitt
1. Baubeschluss
2. Vergabebeschluss

Bezug SEK: Masterplan 5 - Offensive Innenstadt, Masterplan 8 - Mobilität

Bezug: Vorlage 194/12 Entwurfsbeschluss
Vorlage 090/12 Beauftragung Ingenieurleistungen
Vorlage 534/11 Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Anlagen:
1. Gesamtgrundriss BA 1 Variante I
2. Gesamtgrundriss BA 1 Variante II
3. Regelquerschnitt/-grundriss BA 1 Variante I
4. Regelquerschnitt/-grundriss BA 1 Variante II
5. Grundriss Fahrbahnverengung Museumsvorplatz

Beschlussvorschlag:

1. Baubeschluss Variante 1

Der 1. Bauabschnitt der Eberhardstraße zwischen Wilhelmstraße und Bärenstraße wird nach den Plänen der Arbeitsgemeinschaft Dipl.-Ing. Volker Rosenstiel, Freiburg und Rauschmaier Ingenieure, Bietigheim-Bissingen vom 11.05.2012 saniert und umgestaltet.
Grundlage ist die Variante 1 (Fahrbahn in Asphaltbauweise).
Die Kosten der Maßnahme in Höhe von **430.000,-- €** werden genehmigt.

1a. Alternativer Baubeschluss Variante 2

Der 1. Bauabschnitt der Eberhardstraße zwischen Wilhelmstraße und Bärenstraße wird nach den Plänen der Arbeitsgemeinschaft Dipl.-Ing. Volker Rosenstiel, Freiburg und Rauschmaier Ingenieure, Bietigheim-Bissingen vom 11.05.2012 saniert und umgestaltet.
Grundlage ist die Variante 2 (Fahrbahn gepflastert).
Die Kosten der Maßnahme in Höhe von **475.000,-- €** werden genehmigt.

2. Vergabebeschluss

Die Firma Langjahr, Kirchheim/Neckar, erhält den Auftrag zur Durchführung der Straßenbauarbeiten im 1. Bauabschnitt der Eberhardstraße.

Die Vergabesumme beträgt:

	Auftragssumme	352.504,67 €
+	Unvorhergesehenes ca. 7,8 %	27.495,33 €
	Vergabesumme	**380.000,00 € (brutto)**

Bei Ausführung der Variante 2 (Fahrbahn gepflastert) erhöht sich die Vergabesumme auf 425.000,-- €.

Das Gremium wird informiert, wenn die Kosten der Maßnahme um mehr als 25.000,-- € überschritten werden.

Sachverhalt/Begründung:

Die Neugestaltung der Eberhardstraße leistet einen wichtigen Beitrag zum Masterplan 5 „Offensive Innenstadt“. Neben der Aufwertung des innerstädtischen Wohnumfelds wird insbesondere die Aufenthaltsqualität dieser besonderen Einkaufsstraße aufgewertet. Durch die klare verkehrliche Ordnung der unterschiedlichen Funktionen wird außerdem ein Beitrag zum Masterplan 8 „Mobilität“ geleistet, den Fuß- und Radverkehr zu stärken.

Im Vorfeld zum Entwurfsbeschluss fanden diverse Gesprächsrunden statt, um gemeinsam mit den unterschiedlichen Interessenvertretern verschiedene Lösungsmöglichkeiten ergebnisoffen zu diskutieren. Auf dieser Grundlage wurde dann der Entwurfsvorschlag für den 1. Bauabschnitt ausgearbeitet.
Der Ausschuss für Bauen, Technik und Umwelt hat am 24.05.2012 den Entwurfsbeschluss zur Neugestaltung der Eberhardstraße für den ersten Bauabschnitt zwischen der Wilhelmstraße und Bärenstraße gefasst (Vorlage Nr. 194/12). Dabei hat die Verwaltung empfohlen, die Entwurfsplanung der Variante I (Fahrbahn abschnittsweise mit Asphaltbelag) weiter zu verfolgen. Hintergrund war unter anderem der gestalterische Aspekt, durch einen Belagswechsel die Bedeutung der Plätze (vor dem Museum sowie im Umfeld der Katholischen Kirche) stärker hervorzuheben. Hinzu kommt die Tatsache, dass bei der vorgestellten Variante II (Fahrbahn abschnittsweise mit Pflasterbelag) sowohl Mehrkosten als auch eine höhere Geräuschentwicklung zu erwarten sind.
Es wurde festgelegt, beide vorgeschlagenen Belagsvarianten (Variante I + Variante II) auszuschreiben und im Rahmen des Bau- und Vergabebeschlusses über die weiter zu verfolgende Variante zu entscheiden.

Ausschreibung und Vergabe

Nach Fassung des Entwurfsbeschlusses durch das Gremium am 24.05.2012 hat der Fachbereich Tiefbau und Grünflächen die Maßnahme öffentlich ausgeschrieben. Insgesamt haben 11 Firmen Angebote abgeholt. Leider gingen bei der Submission am 28.08.2012 nur 3 Angebote ein.

Bieter / Bietergemeinschaft	**Summe / nachgerechnet**	**%**
1. Langjahr, Kirchheim/Neckar	439.766,67 €	100,0
2. BG Klöpfer, Epple, A.T.S., Winnenden, Remseck, Markgröningen	573.659,37 €	130,5
3. Hubele, Ludwigsburg	577.218,35 €	131,3

Das preisgünstigste Angebot wurde somit von der Firma Langjahr aus Kirchheim abgegeben. Vom Angebotspreis muss noch das Gewerk Kanalbau abgezogen werden, welches von der SEL beauftragt wird.

Angebotspreis	439.766,67 €
Gewerk SEL	87.262,35 €
Anteil Straßenbau	**352.504,32 € (brutto)**

Die Kostenfortschreibung gegenüber dem Entwurfsbeschluss stellt sich demnach wie folgt dar:

Straßenbau inkl. ca. 7,8 % Unvorhergesehenes	380.000,00 €
Straßenbeleuchtung ca.	7.000,00 €
Ingenieurleistungen ca.	43.000,00 €
Gesamtkosten ca.	**430.000,00 €**

Die **Variante 2** mit durchgepflasterter Fahrbahn wurde wie vom Gremium gewünscht alternativ ausgeschrieben und führt zu Mehrkosten von ca. 45.000,-- € (brutto) und somit von Gesamtkosten in Höhe von ca. **475.000,-- €.**

Gegenüber der Kostenschätzung im Entwurfsbeschluss ist somit eine **Kostensteigerung von ca. 10 %** zu verzeichnen. Die Kostenerhöhung ist auf die derzeitige konjunkturelle Situation im Straßenbau und auf eine Preiserhöhung bei den Rohstoffen zurückzuführen.
Das Submissionsergebnis mit nur 3 abgegebenen Angeboten bei öffentlicher Ausschreibung spiegelt die räumlich wie zeitlich schwierige Maßnahme wieder und zeigt die derzeitige Problematik bei Ausschreibungen zu dieser Jahreszeit und mit für potentielle Interessenten schwierigen Rahmenbedingungen.

Die Firma Langjahr hat bisher in Ludwigsburg keine vergleichbaren Maßnahmen abgewickelt. Der Fachbereich Tiefbau und Grünflächen hat deshalb die Firma Langjahr im Rahmen eines Bietergespräches eindringlich auf die Schwierigkeiten der Maßnahme, die Bedürfnisse der Anlieger und die Zeitschiene hingewiesen. Die Firma Langjahr hat zugesichert, die Bedürfnisse und Notwendigkeiten der Anlieger zu beachten sowie die zeitlichen Vorgaben einzuhalten und sichert eine einwandfreie Leistung zu.

Der Fachbereich Tiefbau und Grünflächen empfiehlt daher, der Firma Langjahr den Auftrag zur Durchführung der Arbeiten zu erteilen.

Weiteres Vorgehen

Es ist vorgesehen, am 8. Oktober mit der Kanalsanierung zu beginnen. Anschließend wird der Straßenbau abschnittsweise nachfolgen. Vorgesehen ist, die Arbeiten von der Bärenstraße bis kurz vor das Parkhaus Lotter so voranzubringen, dass dieser Bereich vor Weihnachten weitgehend fertiggestellt ist. Nach der Winterpause wird dann der südliche Teilabschnitt folgen. Ziel ist es, die Maßnahme zur Eröffnung des Museums Anfang Mai 2013 abgeschlossen zu haben.
Am 1. Oktober soll im Rahmen einer öffentlichen Informationsveranstaltung noch einmal über den Bauablauf des ersten Bauabschnitts zwischen Wilhelmstraße und Bärenstraße und den damit verbundenen Konsequenzen berichtet werden. Darüber hinaus ist vorgesehen, im Rahmen dieser öffentlichen Veranstaltung erste Gestaltungsüberlegungen für den zweiten Bauabschnitt zwischen Bärenstraße und Eberhardstraße in Form von Varianten ergebnisoffen mit der Öffentlichkeit zu diskutieren. Auf Grundlage der Ergebnisse dieser Veranstaltung soll dann der Entwurfsvorschlag für den 2. Bauabschnitt ausgearbeitet werden. Im November/Dezember 2012 soll dieser Entwurf dann dem Ausschuss für Bauen, Technik und Umwelt zur Entscheidung präsentiert werden.

Finanzierung

Im Haushaltsplan 2012 stehen insgesamt 400.000,-- € für den 1. Bauabschnitt der Eberhardstraße zur Verfügung.
Die Mehrkosten in Höhe von 30.000,-- € können über eingesparte Haushaltsreste bei der Maßnahme Hintere Halden Wöhler-/Liebigstraße finanziert werden. Auf dieser Haushaltsstelle stehen durch Kosteneinsparungen noch Haushaltsreste in Höhe von ca. 130.000,-- € zur Verfügung.

Finanzielle Auswirkungen

Herstellungskosten 1. BA	430.000,-- € (Variante 1)
FiPo: 2.6151.9640.000.0108	
HH-Ansatz 2012	50.000,-- € + 350.000,-- € VE
HH-Ansatz 2013	350.000,-- €
Deckungsvorschlag:	
FiPo: 2.6300.9611.000-0207	
Wöhler-/Liebigstraße freier Haushaltsrest:	130.000,-- €

Unterschriften:

G. Kohler **M. Kurt**

Verteiler: D III, FB 67, SEL, FB 14, FB 20, FB 32, FB 60, FB 61